

INTERSPORT

FINKE

FACTSHEET

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

INHABER: Markus Finke

STANDORTE: Gütersloh, Neueröffnung in Bielefeld

GESAMTVERKAUFSFLÄCHE: zukünftig rund 4.000 qm²

TEAM: mehr als 100 Mitarbeitende

SORTIMENT: Sportstyle, Training, Outdoor, Running, Teamsport, Beach

GRÜNDUNGSJAHR: 2013

INVESTITIONEN

NEUERÖFFNUNG 2024:

- Bielefeld
- Geplant für Ende August 2024
- Mehr als 20 neue Mitarbeitende



INTERSPORT[®]
FINKE

„ EINZELHANDEL IST FÜR
MICH ABSOLUTE PROFESSION.
VERBUNDEN MIT DER LEIDENSCHAFT
ZUM SPORT, ERFÜLLT MICH MEINE
SELBSTSTÄNDIGKEIT SEHR.“

„Markus Finke, Inhaber INTERSPORT Finke“

INTERSPORT
AUS LIEBE ZUM SPORT

INTERSPORT FINKE



Wie bist du in die Selbstständigkeit als Sportfachhändler gestartet?

Markus Finke: „Mit dem Modehaus Finke e.K. haben wir seit 1968 ein Sportgeschäft betrieben. Mit dem neuen Projekt am Kolbeplatz in Gütersloh habe ich mich 2013 selbstständig gemacht. Das war anfangs nicht ganz so einfach. Aber wir haben viel gelernt, viel umgesetzt und das Projekt am Ende zum Erfolg gebracht.“

Was macht für dich die Selbstständigkeit als Sportfachhändler aus?

Markus Finke: „Ich liebe meinen Job doch sehr - auch wenn die Branche zunehmend schwieriger geworden ist. Die Verbindung, die man als Selbstständiger im Sportfachhandel zu seiner Arbeit hat, hat viel mit Emotionen zu tun. Ich teile einfach die Leidenschaft zum Sport mit unseren Kunden. Daher bin ich Intersportler by heart!“

Worin siehst du die Vorteile in der Partnerschaft mit dem INTERSPORT-Verbund?

Markus Finke: „Im Grunde ist es der 360 Grad-Ansatz in Kombination mit einer sehr guten, intensiven Betreuung gepaart mit intensivem, sehr offenem Austausch. Ich habe Profis an meiner Seite, die die wichtigen Systeme entwickeln und mit uns umsetzen. Die Fokussierung und konsequente Anwendung derselben hat uns in den letzten 3 Jahren ein sehr überdurchschnittliches Wachstum zur Branche ermöglicht.“

Was macht für dich die Leidenschaft für den Sportfachhandel aus?

Markus Finke: „Ich bin in einem Einzelhandels-Haushalt groß geworden und schon mit 14 Jahren samstags bei uns im Sporthaus gestanden. Die DNA ist also früh implementiert worden. Während des Lockdowns kam ich dann erneut zu der Erkenntnis: geiler Job, Generalist, tolle Branche und unendliche Möglichkeiten, wenn man denn ausreichend an diesen Job glaubt, denn dieser bietet mehr als manche glauben wollen.“

Wie sieht für dich der Sportfachhandel der Zukunft aus?

Markus Finke: „Ich hoffe positiv! Ich glaube fest an ein Revival des innerstädtischen Einzelhandels, wenn er denn von Investitionen, unbedingtem Willen zum Erfolg und besseren Bedingungen durch die Politik begleitet würde. Für uns habe ich durchaus die Hoffnung auf eine positive Firmen- und Stadtentwicklung. Ich glaube fest dran, dass der Mut zum Aufbruch belohnt wird und wir somit in eine positive unternehmerische Zukunft schauen können.“